

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnendzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 33.

42. Jahrgang.

Dienstag den 1. März 1881.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter.

Die Sportel-Verzeichnisse pro ult. Febr. nebst Geldbetrag oder Fehllertunden sind bis 4. März d. J. einzusenden, als D.S. R. Oberamt. Schüßler.

Waiblingen.

Am nächsten

Donnerstag, den 3. März, Vormittags 9 Uhr

wird im Oberamtsgarten hier ein starker

## A u f b a u m

verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

R. Kameralamt.  
Reeb.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten beehren sich zur

## Feier des Geburtsfest Seiner Majestät des König

am kommenden Sonntag mittelst Theilnahme am Gottesdienst und an einem Essen im Gasthof zur „Post“ hier Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr einzuladen; die Theilnehmer am Kirchgang wollen sich Vormittags 9 $\frac{1}{4}$  Uhr im Rathhaus einfinden und diejenigen, welche sich am Essen betheiligen, in einer Liste unterzeichnen, die deshalb in Umlauf gesetzt wird.

Den 27. Febr. 1881.

Oberamtmann Schüßler. Stadtschultheiß Egel.

## Beschälstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station bedeen

vom 1. März bis 12. Juni d. J.

Die R. Landbeschäler:

- 1) Bucephalos, hellbraun, norddeutsch.
- 2) Schilling, hellbraun, v. Ezio.

Das Deckgeld beträgt 6 Mk., für Ausländer 12 Mk., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probiren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 Pf. Probirt wird präcis zu den nachstehenden Stunden.

Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr.

Ist das Probiren vorbei, so darf auf Befehl des R. Landoberstallmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Winnenden, den 28. Februar 1881.

R. Beschälaußichtsamt.

R. Amtsgericht Waiblingen.

## O e f f e n t l i c h e R a d u n g.

Der Metzger Johannes Klinger von Waldrems, O.B. Wacknung

wird beschuldigt als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf

Mittwoch den 30. März 1881,

Vormittags 9 Uhr

vor das königliche Schöffengericht Waiblingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirkscommando zu Hall ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Waiblingen, den 24. Februar 1881.

Löbke,  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

R. Amtsgericht Waiblingen.

## K o n k u r s v e r f a h r e n.

Ueber das Vermögen des

Bimmermeisters Johann Georg Thurner hier

wurde am 26. ds. Mts. Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und zum Konkursverwalter Herr Gerichtsnotar Luit hier ernannt.



Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1881 bei dem Gericht anzumelden.  
Der Wahl- und Prüfungsstermin ist anberaumt auf

**Montag, 11. April d. Js.**

Vormittags 8 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1881 Anzeige zu machen.

Den 28. Februar 1881.

Gerichtsschreiber  
Löble.

G r o ß h e p p a c h.

## Gläubiger-Aufruf.

Gotthilf Mayer, Wagners Sohn hier, hat seine sämtliche Liegenschaft verkauft, und wird nächstens nach Amerika abreisen.

Etwaige unbekannt Gläubiger desselben werden deshalb aufgefordert binnen 8 Tagen

ihre Ansprüche geltend zu machen.

Den 25. Febr. 1881.

Schultheißenamt.  
D o c h.

S a n w e i l e r.

Am Winnender Markt den 23. d. Mts. wurde nahe bei Hanweiler gegen Winnenden eine

## Rolle mit Geld

gefunden.

Der Eigenthümer kann diese gegen Einrückungsgebühr beim

Schulth. - Amt

abholen.

## Privat-Anzeigen.

W a i b l i n g e n.

### Krieger-Verein.

Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr findet die Beerdigung des Kameraden



**Friedrich Baumgärtner**

statt, wozu sämtliche Kameraden herzlich eingeladen werden.

Sammlung der bewaffneten Abtheilung zur Abholung der Fahne

2 1/2 Uhr beim Vorstand, Anschließung der übrigen Kameraden und vollständige Sammlung auf dem Kelterplatz.

Der Ausschuß.

W a i b l i n g e n.

### Güterverkauf.

Der Unterzeichnete bringt im Auftrag der Jacob Friedrich Klingler, Schuhmachers Wwe. am nächsten

Donnerstag, den 3. März d. Js.,

Abends 7 Uhr

nachgenannte Grundstücke bei J. Anbringer „z. Hasen“ hier zum Ankauf:

14 Ar 16 M. Acker im untern Schmalen Pfad,

10 Ar 88 M. Acker auf der Keimengrube,

15 Ar 56 M. Baumacker in der Spitalhalde.

Hiezu sind die Liebhaber freundlich eingeladen.

Den 25. Febr. 1881.

Chr. Oppenländer,  
Gde.-Rath.

W a i b l i n g e n.

## Druckattune

in den schönsten und neuesten Dessins

sind wieder in ganz schwerer Qualität eingetroffen, und empfehle solche billigt.

**G. Schwarz, Weber,**

vis-à-vis Hrn. Conditor Bezner.

W a i b l i n g e n.

### Auktions-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 3. März, Morgens 9 Uhr, verkaufe ich sämtlichen Hausrath, wegen Abzug nach Amerika, im parterre des Herrn Glöcker, Maler und Lackier, bestehend aus:

1 Weißzeugkasten, 2 Kleiderkästen, 1 Pfeilerkommod, 1 Nachtschle,

1 größerer und kleinerer Tisch, 6 Sessel, 2 eichene und 2 tannene

Bettladen, 2 Kinderbettladen, 1 Küchekasten, 4 Stück bereits noch neue Bett-  
rösche mit Polster, Küchengeschirr, Waschzuber und noch verschiedener Hausrath.

A. Döbner.



Revier Winnenden.

## Fichtenstangen-Verkauf.



Am Montag den 7. März aus dem

Körnerrain und vordern Ruitrain:

Reisstangen: 7910 St.  
bis 3 m lang,

Reisstangen: 1100 St. 3—4 m lang,

" 1680 " 4—6 " "

" 1330 " 6—8 " "

" 210 " über 8 m lang,

Derbstangen: 40 " bis 9 m lang,

ferner 1 Loos Größelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Körnerrain.

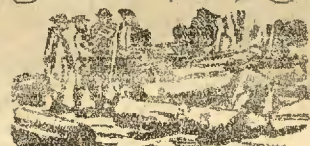
Reichenberg den 25. Febr. 1881.

K. Forstamt.

Bechtner.

G e r a d s t e t t e n.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.



Samstag den 5. März,

Nachmittags

1 Uhr

werden aus

dem Gemeinewald Oberholz unter den gleichen Bedingungen, wie in den Staatswaldungen, verkauft:

150 Fichtenstämme mit 11 bis 24 cm Durchmesser,

3 Forchenstämme mit 22 bis 30 cm Durchmesser,

215 Fichtenstangen bis zu 11 und mehr m. lang, und einiges Brennholz.

Sodann im Gemeinewald Gerstenholz:

2 Eichenstämme mit 4,54 fm. Kubikinhalt.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

W a i b l i n g e n.

Ein heizbares

## Zimmer

samt Zugehör hat zu vermieten  
Bäder Mergenthaler  
jun.

W a i b l i n g e n.

### Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres geliebten Vaters

**Gottlieb Gaupp,**

für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinter-  
bliebenen.



# Das Ellenwaaren- und Damenconfectionsgeschäft

von  
**H. Reichmann, Hirschstraße No. 3 in Stuttgart**

empfehlst sein großes Lager in nachstehenden Artikel in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen als

		per Meter	
6 1/4	breite ächtfarbige essäher Zih und Pique	von 30	Pfg. an
5 1/4	" gute Druck-Kattun	40. 45	" "
5 1/4	" schwere Druck-Kattun eigenes Fabrikat	50. 55	" "
6 1/4	" Bettzeuge, Garantie für Waschhaft	50. 55. 60	" "
6 1/4	" Atlas Barchent	70. 80. 100	" "
6 1/4	" farbige Hemdenstoffe schwerste Waare	40. 50. 60	" an
7 1/4	" Zeuase	50	" "
5 1/4 und 6 1/4	" einfarbigen und carrirten Stanell	130	" "
wollene und halbwoollene Hosenzzeuge nur in den besten Qualitäten sehr billig, weiße Schirting, Stahltuch, Hausstuch, sowie gebleichtes und ungebleichtes Baumwolltuch zu Ausnahme-Preisen.			
4 1/4	breite gute Lüste	von 40. 45. 50	" "
4 1/4	" hübsche wollene Kleiderstoffe als Matlasse Poplin	50. 60. 70	" "
8 1/4 und 4 1/4	" schwere Bege	60. 80. 100	" "
4 1/4	" rein wollene und halbwoollene Rijs und Poplin	80. 90. 100. 120	" "
8 1/4	" carrirte Stoffe für Kinderkleider	80. 90. 100	" "
5 1/4	" schwarze Alpaca in 10 Qualitäten	von 60. 70	" "
8 1/4	" rein wollene schwarze Cashmir garantirte Sorten	150	" "

Ferner großes Lager in

**Schwarzen Tuch- und Cashmir-Jacken, Diagonal-Paletot, Regenmäntel, Hausjacken, Frugesjacken von Mark 1.40 an,** sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel in nur anerkannt besten Qualitäten, mein Lager bietet eine solche reiche Auswahl, daß ich die Ueberzeugung habe, daß keiner meiner geehrten Kunden meinen Laden unbefriedigt verläßt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**H. Reichmann, Hirschstraße 3, Stuttgart.**

NB. Auf bevorstehende Confirmation mache ganz besonders auf meine große Auswahl in

**schwarzen Alpaca, gute reinwoollene Cashmir und Thibet, sowie Confirmationen-Jacken aufmerksam.**

Auf Namen und Firma bitte genau zu achten.

## Waiblingen.

**Hosen, Blousen und Hemdenzeuge, in schönster Auswahl,**

empfehle billigst.

G. Schwarz Weber, vis-à-vis Hrn. Conditior Bezner.

## Waiblingen.

Ein braves

**Dienstmädchen**

findet eine Stelle bei

A. Koch  
No. Post."

## Waiblingen.

**Todes-Anzeige.**



Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater **Friedrich Baumgärtner**, im Alter von 87 Jahren am Sonntag

Morgens 9 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet

Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:  
**Marie Baumgärtner**  
mit ihren 4 Kindern.



Mittwoch Abend den 2. März,  
**Monatsversammlung**  
im Local.

Der Ausschuß.

Internationaler  
**Heiraths-Anzeiger**

erscheint wöchentlich. Abonnementspreis pro Quartal 3 Mk., monatlich 1 Mk 20 Pf. Zusendung franco unter Couvert. Heiraths-Gesuche von Abonnenten werden 1mal gratis aufgenommen. Dies neue zeitgemäße Unternehmen verfolgt den Zweck, die vielen nur auf Geldschneiderei abzielenden sog. Vermittlungs-Bureaux überflüssig zu machen, indem bei der großen Verbreitung dieses Blattes jedes Heiraths-Gesuch in demselben den besten Erfolg hat. Das Abonnement kann jederzeit beginnen und nimmt Bestellungen entgegen die Verlags-Handlung von **A. Schürmann, Pr. Minden.**

## Waiblingen.

**Fahrrath-Auktion.**

Wegen Auswanderung kommt am **Mittwoch den 2. März,** von Vormittags 9 Uhr an im Hause des Hrn. Zimmermeister **Gummel** zum Verkauf gegen baare Bezahlung:

2 vollständige Better, 1 Sopha, 2 Kisten, 1 Küchekasten, 1 Kommode, 1 Tisch, Sessel, 1 Uhr, 2 Spiegel, Oelgemälde, Glas, Porzellan, Küchengeschirr, 1 Saag, 1 schwarzer Rock, 1 Hut, Haß und Wandgeschloß und sonstiger Hausrath, wozu freundlichst einladet

**Wilhelm Weismüller.**

## Waiblingen.

Einem

**Pflug**

eine Egge und zwei Seimringe  
Fässer verkauft

**Friedrich Bube & Ehefrau**  
in der Vorstadt.

## Waiblingen.

Buchbinder **Villinger Witwe** willens die Hälfte von 4 Nr 74 M.

**Gemüsegarten**

im Krautgäßle zu verkaufen. Liebhaber wollen in ihre Wohnung kommen.



**Waiblingen.**  
Gesucht wird ein  
**Kindsmädchen,**  
im Alter von 14—16 Jahren, sogleich  
oder bis Georgii.

Daniel Häberle.  
Auch ist bei demselben sehr schöner reiner  
**Waizen**  
und desgleichen Getreide zur Aussaat zu  
haben.

**Waiblingen.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen geordneten jungen Menschen  
nimmt unter günstigen Bedingungen in  
die Lehre.

W. Arnold, Schneider.  
Auch hat Obiger einen noch ungetragenen  
**Confirmations-Anzug**  
billig zu verkaufen.

**Waiblingen.**  
**Handkoffer**  
für Auswanderer in jeder Größe empfiehlt  
zu billigem Preis  
Friedr. Hinzler, Seidler.

**Waiblingen.**  
**Ein Mädchen**  
von 15 Jahren sucht eine Stelle bis  
Georgii. Auskunft ertheilt  
Conditor Kayser.

**Waiblingen.**  
Eine weiße  
**Gans**  
hat sich verlaufen; der wirkliche Besitzer  
wolle dieselbe abgeben bei  
Gottlieb Mayer.

**Waiblingen.**  
Dienstag Abend  
**Rekrutenversammlung**  
bei Häußermann z. „grünen Hof“.  
Mehrere Rekruten.

Alle Unreinigkeiten des Teints,  
Sommerprossen, Hautaus-  
schläge, Rötze des Ge-  
sichts, Mitesser etc.  
werden sicher  
beseitigt durch die  
ächte  
Schrader'sche Pflanzöl.  
Dieses er-  
frischt die Haut  
und verschönert den  
Teint. Par. No. 2 M.  
Apotheker Jul. Schrader,  
Feuerbach-Str. 2 M. Stuttgart.

Am ergrauten Haaren die ursprüng-  
liche Farbe wieder zu geben,  
zur Erzielung  
eines  
Schrader'sche Colma  
kräftigen  
Haar- und Bart-  
wuchses u. gegen das Aus-  
fallen der Haare ist das beste Mittel  
No. 2 M. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Str. 2 M. Stuttgart.

Vorräthig in der Apoth. „Enderbach“.

**Württemberg.**  
Stuttgart, 22. Febr. 45. Sitzung der Kammer der  
Abgeordneten unter Vorsitz des Präsidenten v. Hölber. Am Mi-  
nisterisch befinden sich Minister v. Sic und Ministerialdirektor  
Mayer. Die Zusammenstellung der Beschlüsse zum Kultusetat  
wird genehmigt. Es folgt Berathung des Gesetzesentwurfs, betreffend  
die Abänderung des Gesetzes über Besteuerungsrechte der Amts-  
körperschaften in Gemeinden vom 25. Juli 1877. Der Entwurf  
lautet: Art. 1. An Stelle des Art. 22 des Gesetzes über Besteu-  
erungsrechte der Amtskörperschaften und Gemeinden vom 23. Juli  
1877 (Reg.-Bl. S. 198) tritt nachstehende Bestimmung: Art.  
22. Die Erlaubniß zu Erhebung örtlicher Verbrauchsabgaben  
wird auf Grund eines Beschlusses der bürgerlichen Kollegien für  
eine bestimmte Zeitdauer ertheilt. Letztere darf den 31. März 1887  
nicht überschreiten. Art. 2. An die Stelle des zweiten Absatzes  
des Art. 24 des Gesetzes vom 23. Juli 1877 tritt folgende Be-  
stimmung: In gleicher Weise wird festgestellt, wie die in der Ge-  
meinde zur Zeit der Einführung einer örtlichen Verbrauchsabgabe  
vorhandenen und derselben unterliegenden Gegenstände zur Besten-  
derung heranzuziehen sind, sowie in welchen anderen als den in  
Art. 23 begriffenen Fällen und in welchen Beträgen eine Rück-  
vergütung der erhobenen Abgabe einzutreten hat. Berichterstatter  
Sachs beantragt in die Berathung des Gesetzes einzutreten.  
Der vorliegende Entwurf schlägt vor, die Gültigkeit des Gesetzes  
vom 23. Juli 1877, das mit dem 31. März d. J. abläuft, auf  
eine weitere Zeit zu verlängern. — Mayer spricht gegen das  
Gesetz, das Zwietracht in die Gemeinden bringe. Er ist im All-  
gemeinen gegen indirekte Steuern, die er im Haushalt der Ge-  
meinden für besonders verderblich hält. Redner beruft sich im  
Uebrigen auf seine im Jahre 1877 dargelegten Anschauungen zu  
dieser Frage und spricht sich zu Gunsten der Vermögenssteuern  
aus. Warum ziehe man das Geflügel nicht zur Verbrauchssteuer  
herbei? Das Gesetz gebe dem Volke nur Steine statt Brod.  
Becher konstatiert, daß man in Stuttgart nicht zur Besteuerung  
der Geflügelzufuhr geschritten sei, weil die Sache in Beziehung  
auf die Kontrolle große Schwierigkeiten bereiten werde. — Lau-  
tenschlager ist der Ansicht, daß das Besteuerungsrecht der  
Gemeinden noch einmal verlängert werden sollte. Es sei gegen-  
wärtig, wo so viele Steuerprojekte in der Luft schweben, wo eine  
förmliche Gährung auf diesem Gebiete herrsche, nicht an der Zeit,  
mit neuen Steuern wie der Vermögenssteuer und Mobiliensteuer  
herzutreten. — Sachs kritisiert die Petition der Schlachthaus-  
gesellschaft in Stuttgart als Bevollmächtigte der Fleischer-Zunungen  
von Heilbronn, Neutlingen, Eßlingen etc. Eine erhebliche Be-  
lastigung des Verkehrs sei durch Einführung der Kommunalab-  
lagen nicht herbeigeführt worden. — Wohl spricht gegen die  
Herbeiziehung von Kleinigkeiten, wie Geflügel etc. zur Otkrosteuer,  
ebenso gegen die Mobiliensteuer. — Mayer: In den drei  
Städten, wo die Erhebung des Otkroi besteht, werde gering-  
werthigeres Fleisch geschlachtet, als in den Städten ohne Otkroi.  
— Minister v. Sic spricht gegen Mayer. Die Durchführung  
der Verbrauchsabgaben sei in unseren Gemeinden in ruhiger und  
die Gemeinden befriedigender Weise vollbracht worden. Man könne  
also nicht sagen, daß durch sie Zwietracht in die Gemeinden ge-  
worfen würde. Der Otkroi sei nicht das alleinige Agens für den  
Verbrauch minderwerthigeren Fleisches. Redner erinnert an den  
Einfluß der Heuernte. Wenn Mayer sagte, das Gesetz gebe dem  
Volke Steine statt Brod, so wünscht Redner, Mayer möchte den  
Stein der Weisen auch dem Gebiete der Gemeinbesteuerung geben.  
(Heiterkeit). Seine Vorschläge von 1877 hielten sehr. — Ketter  
spricht für eine Miethsteuer im Verhältniß zur Höhe des Zinses.

Die beiden Artikel des Gesetzes werden angenommen. Bei der  
Schlußabstimmung wird das Gesetz mit 69 gegen 2 Stimmen  
(Mayer und Ketter) angenommen. Die Petition der Schlacht-  
hausgesellschaft um Abschaffung des Otkroi wird für erledigt er-  
klärt. (Schluß folgt).

Stuttgart, 25. Febr. (Landgericht.) Schuhmacher  
Heinrich Theodor Pfaff, aus dem preussischen Sachsen stam-  
mend, 20 Jahre alt, kam am 20. Jan. cr. auf der Wander-  
schaft auf das Rathhaus zu Rommelshausen und bat um's Ortsge-  
schent. Da aber seine Papiere nicht in Ordnung waren, erhielt er nichts  
und wurde fortgewiesen; er widersetzte sich, zog sein Messer und stieß  
damit den Polizeidiener ins Gesicht, als ihn dieser gewaltsam hinaus-  
schaffen wollte. Wenn man ihn nicht in Ruhe lasse, gehe es leß,  
sagte er. Kurz darauf kam er mit einem Prügel zurück aufs  
Rathhaus und drohte mit Prügeln, wenn man ihm das Geschenk  
noch verweigere. Deshalb stand Pfaff, ein kleiner unansehnlicher  
Mensch, des Widerstands gegen die Staatsgewalt, des Haus-  
friedensbruchs und der Erpressung angeklagt, heute vor Gericht.  
Er erhielt eine Strafe von 4 Monaten 11 Tagen wegen der ersten  
beiden Vergehen, während er von dem der Erpressung freigesprochen  
wurde, welche das Gericht in dem Drohen mit dem Prügel nicht  
finden konnte.

Viberrach, 25. Febr. Der in Lauingen ermordete Bräu-  
knecht ist der 27jährige brave Sohn des Bäckers Beck aus dem  
benachbarten Bergerhausen. Derselbe, ein sparsamer fleißiger Mensch  
hatte am Tag vor seinem entsetzlichen Ende 100 Mk. seinen wenig  
bemittelten Eltern übersandt. Der Mörder, welcher sein Verbrechen  
bereits eingestanden, hat seinem Opfer mit zwei wuchtigen  
Schlägen den Kopf zerschmettert und mit dem eigenen Messer des  
Ermordeten diesem noch 26 Stiche beigebracht. Seine Beute, in  
52 Mk. bestehend, wurde in einem anstoßenden Garten gefunden.  
Der Verbrecher ist seit einem Jahre verheirathet, und in derselben  
Stunde, wo er den Mord vollbrachte, wurde ihm das erste Kind  
geboren. Beim ersten Verhöre leugnete er anfangs und erzählte  
später mit cynischer Rohheit den Verlauf des gräßlichen Altes.

**Deutsches Reich.**  
Berlin, 25. Febr. Die Prinzessin Auguste Viktoria  
traf heute um 3<sup>3/4</sup> Uhr auf dem Potsdamer Bahnhof ein,  
vom Kronprinzen und ihrem Bräutigam, dem Prinzen Wilhelm,  
empfangen, und begab sich, nachdem der Kronprinz und Prinz  
Wilhelm vorausgefahren waren, in dem königlichen Galawagen,  
welchem Spizenreiter und Stallmeister vorausritten, mit großem  
Gefolge nach Schloß Bellevue, wo die Prinzessin von den Majestäten,  
dem Kronprinzen und der Kronprinzessin und sämmtlichen Prinzen  
und Prinzessinen des Königshauses empfangen wurde. Auf dem  
ganzen Wege bis Schloß Bellevue waren dichte Menschenmassen,  
welche die Prinzessin enthusiastisch begrüßten.

**Ausland.**  
Dortmund, 25. Febr. Der „Dortmunder Btg.“ zufolge  
brach heute Nacht auf Zeche Tremonia ein bedeutender Brand  
aus. Die Arbeiter sind gerettet. 16 Pferde wahrscheinlich ver-  
loren. Der entstandene Schaden ist noch nicht zu übersehen. 500  
Bergleute sind arbeitslos geworden.

**Handel und Verkehr.**

Waiblingen.	Fruchtpreise vom 26. Februar 1881.		
	Höchster	mittlerer	niedrigster
Dinkel:	Mk. 7.65	Mk. 7.60	Mk. 7.50
Haber:	Mk. 6.50	Mk. 6.40	Mk. 6.30
			Durchschnittspreis.
			Mk. 7.58 per Ctr.
			Mk. 6.41 per Ctr.